

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 16

Illustration: [s.n.]

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

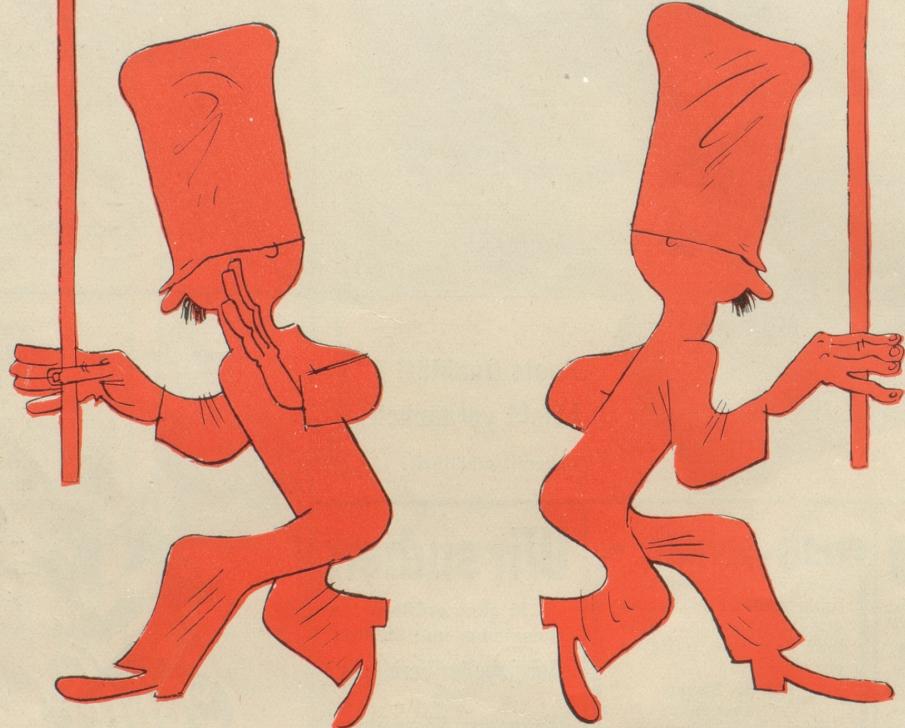
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Sozialdemokratie und Landesverteidigung

**Ein Plakatträger geht
auf und ab**

Splitter

Die Einbildung auf unsere akademischen Kenntnisse überlebt diese gewöhnlich.

Die Tugend ist oft nur verhinderte Untugend.

Der herrlichste, duftende Ackerboden ist Dreck an den Schuhen.

Indem die Technik unsere Hoffnungen, Sehnsüchte, Wünsche zu befriedigen scheint, verwandelt sie diese in verfluchte, lästige Bedürfnisse.

Es ist ebenso schwer eine originelle Dummheit zu begehen, als eine originelle Weisheit zu entdecken.

Man darf aus geschäftlichen Gründen die Untugenden der Menschen nicht gänzlich ausrotten.



In den Krieg ziehen immer zwei Sieger, aus dem Kriege kommen gewöhnlich zwei Besiegte. (Dieser Aphorismus ist so gut, dass er nicht vom Verfasser zu stammen braucht.)

Mit dem Sperling in der Hand denken wir nur an die Taube auf dem Dach.

Welches ist der beste Beweis? die hundertmalige Wiederholung der Behauptung.
Ch. Tschopp